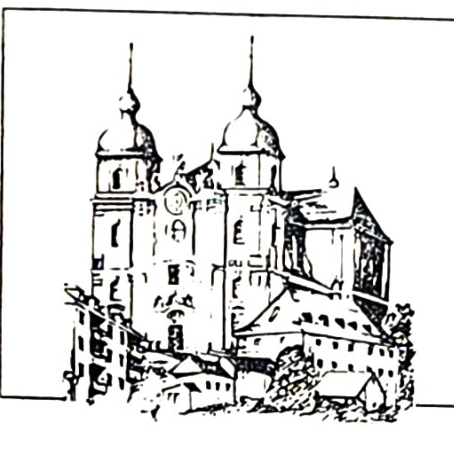


Heimatkundliche Beilage
zum Amtsblatt der
Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Nr. 208. 15. Mai 1989 18. Jahrgang



Der Tierpark Haag

(Herbert Staschek)

Bis in das Jahr 1970 war das Schloß Salaberg und der Schloßpark für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Lediglich während der Besatzungszeit fanden einige Veranstaltungen im Schloß sowie im Park statt. Im Jahre 1970 schloß die Stadtgemeinde Haag mit dem Besitzer, Dr. Hermann Saurma-Jeltsch, einen Pachtvertrag ab, und man begann in dem zum Großteil naturbelassenen Park Wege anzulegen und Teiche instandzusetzen. Lange Zeit gab es im Gemeinderat Zweifler, ob die Errichtung eines Tierparks, so wie sie von Bürgermeister Komm.Rat Ernst Huber vorgeschlagen und zielstrebig vertreten wurde, überhaupt in die Tat umgesetzt werden soll, bzw. ob eine entsprechende Besucherzahl die kostendeckende Führung in Zukunft ermöglichen würde. Es gab viele Gegenstimmen in der Bevölkerung. Trotzdem faßte der Gemeinderat einstimmig den Beschluß zur Errichtung. Dank hoher Darlehen und Zuschüsse des Landes Niederösterreich konnten die ersten Arbeiten für die Gestaltung des Tierparks erfolgen. Auch die Auflage einer Tierparkanleihe für die Bevölkerung mit dem Nominalwert von S 100,-- der Gegenwert für den Eintritt von 2 Erwachsenen und 2 Kindern in den Tierpark, erbrachte der Stadtgemeinde einen Betrag von S 200.000,-- der dringend benötigt wurde. Nach dem Abschluß des Pachtvertrages wurde mit einem Rehbock, zwei Schwänen, einem Auerochsen und zwei Wildpferden begonnen. Bis zur offiziellen Eröffnung des Tierparks waren schon rund 40 Tierarten angesiedelt.. Wildschweine, Wildpferde, Kamele, Lamas, Zwergesel, Hirsche, Kamerunschafe, Zebras, Hängebauchschweine, Mufflons und viele Arten von Wasservögeln tummelten sich im Tierpark.

Am 14. April 1973 eröffnete Landeshauptmann Andreas Maurer diese Erholungseinrichtung im Bezirk Amstetten. Infolge eines überraschenden Wintereinbruches wurden die Eröffnungsfeierlichkeiten in den Sitzungssaal der Stadtgemeinde Haag verlegt. Der Herr Landeshauptmann hob in seiner Ansprache die künftige Erholungsfunktion des Parks hervor. Er dankte Bürgermeister Huber für seine Initiative und dem Besitzer des Schlosses Salaberg, Dr. Hermann Saurma-Jeltsch, für die Zurverfügungstellung des Schloßparkes.

Für die Öffentlichkeit konnte der Tierpark nur wenige Wochen offengehalten werden. Die in Niederösterreich grassierende Maul- und Klauenseuche veranlaßte die Stadtgemeinde, den Tierpark am 12. Mai 1973 wieder zu sperren.

Am 6. Juli 1973 fand die Wiedereröffnung statt. Nach der Eröffnung wurde der Tierpark in geographische Zonen eingeteilt. So gab es

eine europäische Parkzone mit Wisenten, Wildpferden, Auerochsen, Bären, Luchsen und Hirschen. Der amerikanische Teil wurde Bisons, Ponys und Lamas gewidmet. Die afrikanische Parkzone wurde mit Zebras, Dromedaren, Kamelen, Kamarun-Schafen und Damara-Ziegen bestückt. Inmitten eines Teiches wurde eine künstliche Insel errichtet, die für gesicherte Brutplätze der Vögel sorgt. Für Kinder entstand im Park ein Indianerdorf mit Blockhütten, alten Wägen und Marterpfählen, die zum fröhlichen Abenteuerspiel einladen. Bis Ende August 1973 besuchten bereits rund 25.000 Personen den neueröffneten Tierpark. In den folgenden Jahren wurden schrittweise die Tieranzahl und der Artenreichtum durch Tierankäufe erhöht.
Entlang den gut ausgebauten Spazierwegen wurden Parkbänke zum Rasten aufgestellt.

Eine zusätzliche Attraktion bietet die Angelmöglichekit im fischreichen Jochteich. Der Petrijünger löst für dieses Vergnügen eine Tierparkeintrittskarte und bezahlt nur die gefangene Beute nach Gewicht. Wer die Geduld und die Zeit aufbringt, kann den Erfolg jenes Anglers aus dem Jahre 1977 überbieten, der an einem Tag 39 Kilogramm, das waren 120 Forellen, erbeutete.
In dem 32 ha großen Park befindet sich auch ein reichhaltiger Baubestand aus selbst 900-jährigen heimischen Bäumen, aber auch seltenen Bäumen aus Nordamerika und Asien, die zu Prachtexemplaren herangewachsen sind. So findet man Weymouths-Kiefer, Sumpfeiche, Kanadische Hemlock, Roteiche, Gleditschie, Robinie, Schwarznuß, Trompetenbaum und Tulpenbaum (alle Nordamerika), Flügelnuß und Gemalten Ahorn (Asien). Anfang der 80er Jahre wurde das Buffet-Gebäude, ein originelles Blockhaus, erbaut. Zu ortsüblichen Preisen findet hier der Besucher eine Labung.
Eine lehrreiche Tierparkeinrichtung ist der "Vogelstimmenweg" im Tierpark. In größeren Abständen sind mannshohe Kästen aufgestellt, in denen hinter Glas je eine Vogelgattung zu sehen ist. Druckt man auf den Knopf, ertönt eine Stimme mit dem erklärenden Text und dem Gesang der Vogelart.
Der Tierbestand wuchs nach und nach an. Die gute Vermehrung ist ein Beweis für die naturnahe Haltung. Dazu kommen noch die gute, artenentsprechende Fütterung und die fachmännische Betreuung durch das Personal. Medizinisch werden die Tiere durch den ortsansässigen Teirarzt bestens versorgt.
Im Dezember 1987 vollzog sich eine entscheidende Änderung in der Leitung des Tierparks. Nach dem Rücktritt von Bürgermeister Komm.Rat Ernst Huber - er leitete selbständig die Geschicke des Tierparks - traten an seine Stelle der neue Bürgermeister, Landesschulinspektor Josef Jochinger, und Stadtrat Rupert Hinterlechner. Ihr Bemühen, den Tierpark noch attraktiver zu gestalten, die Wege noch besser auszubauen und die Gehege noch artgerechter zu gestalten, hat sich bereits in der kurzen Zeit ihrer Arbeit erfüllt. Besonderes Augenmerk wurde auf den Neubau der Unterstände und den Ausbau von Gehegen gelegt. Im Tierpark Haag ist relativ wenig Personal beschäftigt. Im Schnitt arbeiten dort nur 5 Arbeiter.



Obwohl im gesamten Tierpark der Kontakt zu vielen Tieren durch Streicheln und Fütterung gegeben ist, wurde 1988 ein Kleintier-Stsreichelzoo mit Hasen, Meerschweinchen und Schafen nahe dem Tierpark-Eingang eingerichtet.
Viele Änderungen und Adaptierungen wurden ab dem Winter 1987/88 vorgenommen. Der Zahn der Zeit hatte an den Unterständen und Gehegen Spuren hinterlassen. Daher war es unbedingt notwendig, mit einem hohen finanziellen Aufwand den Tierpark zu sanieren. Eine große Unterstützung leistet der Polytechnische Lehrgang Haag, dessen Schüler Gehegebeschriftungen, Säuberungen der Wälder und die Errichtung von Kinderspielplätzen durchführen.
Eine große Bedeutung hat der Tierpark auch für manche landwirtschaftliche Betriebe, die zum Teil das benötigte Futter liefern, wie auch für mehrere Nebenerwerbslandwirte, die hier eine willkommene Beschäftigung finden. Allein für das Futter werden pro Jahr über S 600.000,-- aufgewendet. So braucht man etwa 80 bis 100 Tonnen Heu, außerdem viel Frischfleisch, insbesondere Geflügel und Schaffleisch.
Eine große Anerkennung erhielt der Tierpark Haag von einem berühmten Besucher.
Dr. Hagenbeck, Besitzer des Hamburger Zoos, würdigte den Tierpark für die naturnahe Gestaltung und die artgerechte Tierhaltung ganz besonders!

Wirtschaftlicher Erfolg

Ein wirtschaftlicher Erfolg läßt sich auch an Hand der Besucherzahlen darstellen. So besuchten in den ersten Jahren rund 50.000 Menschen den Tierpark. Schon nach wenigen Jahren steigerte sich die Jahresbesucherzahl auf rund 90.000 zahlende Personen. Der Besucherrekord eines Jahres wurde 1988 erreicht als 114.000 Menschen (ohne Kinder bis 6 Jahre) die kinderfreundliche Freizeiteinrichtung im Bezirk Amstetten besuchten. Darunter befinden sich auch viele Stammgäste. Von den vielen Menschen, die dem Tierpark Haag mehrmals einen Besuch abstatten, dürfte ein Linzer den Rekord halten. Dieser Mann war schon 120 mal im Haager Tierpark.

Den bisherigen Besucherrekord eines Wochenendes hält das Osterwochenende 1989 mit 7.500 Besuchern.

Naturnähe

Ein großes Plus des Tierparks ist zweifellos seine optimale Naturnähe. Ein Rundgang durch den Park ermöglicht die Begegnung und den Kontakt mit den verschiedensten Tieren. Der Park wird wie gesagt, auch von einem prachtvollen Baumbestand beherrscht. Vier Teiche und das fließende Gewässer sind von zahlreichen Wasservögeln bevölkert und lockern die Anlage auf. Ein Tierparkbesuch ist ein einmaliges Natur- und Erholungserlebnis.

Die Tierparkleitung ist auch weiterhin ständig bemüht, den Tierbestand zu erweitern. Zu den interessantesten Tieren, die sich derzeit im Tierpark tummeln, zählen Paviane, Alpakas, Nutrias, Tiger, Leopard, Braunbären mit drei herzige Jungbären, Rotwildarten, Husarenaffe, Magots und Luchse. Rund 200 Tierarten bevölkern derzeit den Tierpark Haag.

Öffnungszeiten: Ganzjährig geöffnet

In den Sommermonaten von 9 bis 18 Uhr bzw. 19 Uhr,

in den Wintermonaten von 10 bis 17 Uhr.



